



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

**Wurde anlässlich der  
58. Ratssitzung vom  
4. Juni 2009 beantwortet.**

## **Antwort**

auf die

### **Interpellation Nr. 466 2004/2009**

von Verena Zellweger-Heggli  
namens der CVP-Fraktion  
vom 17. Dezember 2008  
(StB 382 vom 6. Mai 2009)

### **Friedhof-Terminal: Einrichtung eines elektronischen Informationssystems auf dem Friedhof Friedental?**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

#### **Ausgangslage**

Zurzeit können sich die Besucher auf dem Friedhof Friedental anhand von Übersichtsplänen bei den Haupteingängen und Feldmarkierungen auf den einzelnen Grabfeldern orientieren. Für die Auskunft und die Beantwortung von Fragen unter der Woche steht die Friedhofverwaltung während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Auswärtige Besucher erkundigen sich oft vorgängig bei der Friedhofverwaltung nach dem genauen Bestattungsort von Verstorbenen. In der Regel genügt in diesen Fällen die telefonische Auskunft. Bis anhin sind bei der Friedhofverwaltung keine Reklamationen oder Bemerkungen über mangelnde Orientierung und Information auf dem Friedhof Friedental eingegangen.

Es ist jedoch bekannt, dass die erwähnten Übersichtspläne und Feldmarkierungen in die Jahre gekommen sind. Die Übersichtspläne sind nicht ganz maßstäblich und die Feldmarkierungen sind nicht alle auf den ersten Blick sichtbar.

Im Zusammenhang mit mehreren aktuellen Projekten auf dem Friedhof Friedental hat sich die Stadtgärtnerei bereits Gedanken gemacht, wie man die aktuelle Informationssituation und Orientierung im Friedhof Friedental verbessern könnte. Ein Teilprojekt ist ein neues Wegleitsystem.

Ein vorbildliches Wegleitsystem findet man auf den Friedhöfen in Winterthur. Dieses luxuriöse Leitsystem kostete nach Angaben der Stadtgärtnerei Winterthur mit Planung, Produktion und Installation rund Fr. 500'000.– für alle fünf Friedhöfe der Stadt. Auf dem Friedhof am Hörnli in Basel ist ein elektronisches Informationssystem installiert. Nach

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: [sk.grstr@stadtluzern.ch](mailto:sk.grstr@stadtluzern.ch)  
[www.stadtluzern.ch](http://www.stadtluzern.ch)

Aussagen des zuständigen Amtes in Basel hat diese Anlage rund Fr. 45'000.– gekostet. Zusätzlich folgen jährlich noch wiederkehrende Software-Wartungskosten von Fr. 1'500.–.

## **Beantwortung der Fragen**

*Zu 1.:*

*Könnte sich der Stadtrat (unter Einhaltung gesetzlicher Datenschutzvorgaben) das Aufstellen eines elektronischen Informationssystems – eines Friedhof-Terminals – mit Namen, Geburts- und Todesjahrangabe, Angabe des Bestattungsortes und Orientierungserklärung vorstellen?*

Bis jetzt hat sich die Stadtgärtnerei im Zusammenhang mit den aktuellen Projekten noch nicht konkret mit einem Informationssystem auf dem Friedhof befasst. Man hat sich jedoch in verschiedenen Städten nach Wegleitsystemen erkundigt. Ein elektronisches Informationssystem könnte eine Ergänzung zu einem Wegleitsystem sein. Mittels eines solchen Informationssystems wäre es möglich, anhand von Namen, Jahrgang und/oder Todesjahr Feld- und Grabnummer auffindig zu machen und die Grabstätte aufzusuchen.

Das Aufstellen eines elektronischen Informationssystems könnte sich der Stadtrat unter der Einhaltung des Datenschutzes, der Pietät, der Bedienerfreundlichkeit und denkmalpflegerischer sowie anderer gestalterischer Aspekte vorstellen. Der Stadtrat erteilt der Stadtgärtnerei den Auftrag, im Rahmen der laufenden Projekte im Friedhof die erforderlichen Abklärungen vorzunehmen. In diesem Zusammenhang ist auch die Klärung der Frage wichtig, ob ein mögliches Informationssystem auf den Friedhöfen in Littau oder auch beim Friedhof im Hof zu platzieren sei. Es wird abzuklären sein, wie hoch der Informationsbedarf auf diesen kleineren Friedhöfen ist.

*Zu 2.:*

*Wäre der Stadtrat gewillt, Informationen über einen entsprechenden Friedhof-Terminal einzuholen?*

Der Stadtrat ist gewillt, Informationen über einen entsprechenden Friedhof-Terminal einzuholen und diese Informationen und Erfahrungen dann in die erwähnten Projekte einfließen zu lassen (siehe 1.).

Zu 3.:

*Wäre der Stadtrat allenfalls auch gewillt, einschlägige Informationen auch auf der Homepage der Stadt Luzern einzurichten?*

Der weltweite Zugang zu Informationen und Daten auf dem Internet sorgt im Zusammenhang mit Datenschutz und Persönlichkeitsrechten für intensive Diskussionen. Zum heutigen Zeitpunkt geht dem Stadtrat auch deshalb die Abfrage von Daten Verstorbener auf der Homepage der Stadt Luzern zu weit. Dazu kommt, dass eine solche Abfrage für das Auffinden von Grabstätten nicht nötig ist, sofern das Auskunftswesen vor Ort und das Wegleitsystem im Friedhof aufrechterhalten und ausgebaut und ein allfälliger Informationsterminal realisiert wird.

### **Zusammenfassung**

Dem Stadtrat ist bekannt, dass die erwähnten Übersichtspläne und Grabfeldmarkierungen in die Jahre gekommen sind und in absehbarer Zukunft Handlungsbedarf besteht. Der Stadtrat steht einem Friedhof-Terminal offen gegenüber und ist bereit, Informationen einzuholen. Geklärt wird insbesondere auch, auf welchen Friedhöfen entsprechende Informationssysteme erstellt werden sollen.

Der Veröffentlichung von Daten auf der Homepage der Stadt Luzern steht der Stadtrat jedoch ablehnend gegenüber. Allgemein gelten die Berücksichtigung des Datenschutzes und wichtige gestalterische und denkmalpflegerische Grundsätze auf den Friedhöfen als zentral für Informationen und Informationssysteme im Zusammenhang mit dem Tod und dem Bestattungswesen.

Stadtrat von Luzern

